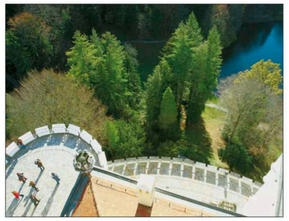
Kulturgut SCHLOSS TRAKOŠĆAN mit Parkanlage

Edukativer Wanderweg - *Feenweg*

LEGENDE
1. Schloss - Museum
2. Rezeption
3. Verwaltung
4. Galerie
Restaurant
Souvenirgeschäft
WC Toiletten
5. Amphitheater
6. Kapelle
7. Floß
8. Fischerhäuschen (Info-Punkt)
9. Hotel



Dvor
Trakošćan
burg muzej
Castle Museum

Öffnungszeiten:
Sommer (1. April - 31. Oktober): 9 - 20 Uhr
Winter (1. November - 31. März): 9 - 17 Uhr
Das Museum ist jeden Tag geöffnet, einschließlich Wochenenden und Feiertage

E-mail: dvor@trakoscan.hr
Tel: +385 42 796 281
Faks: +385 42 796 420
www.trakoscan.hr

Öffnungszeiten des Fischerhäuschens (Info-Punkt):
samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr, von Mai bis Oktober

Herausgeber: Schloss Trakošćan • Design: Rožma(rić)

KULTURGUT SCHLOSS TRAKOŠĆAN

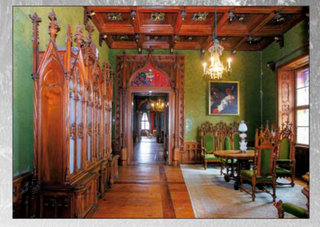
KROATIEN

Dvor
Trakošćan
burg muzej
Castle Museum

DEU

KULTURGUT SCHLOSS TRAKOŠĆAN

Das Kulturgut SCHLOSS TRAKOŠĆAN umfasst das eigentliche Schloss, die Bauten neben dem Schloss, eine Parkanlage und einen Teil des Parkwaldes mit See. Heute ist es nicht nur ein Denkmal des Bauwesens und ein Museum, sondern ebenfalls ein Andenken an die Natur und Parkanlagenkultur sowie ein bewirtschaftetes Gutshaus, entscheidend für die Kultur und Geschichte Kroatiens. Trakošćan bietet ein einzigartiges und umfassendes Erlebnis, da es unter den anderen Destinationen in seiner Kontinuität hervorsticht, welche sichtbar wird durch ein erhaltenes Museumsinventar, das historisch mi dem Leben seiner Besitzer eng verbunden ist und sich im originellen Ambiente im Einklang mit dem erhaltenen Park befindet.



Dem heutigen Aussehen des Schlosses Trakošćan gingen zahlreiche Umbauten vorher: es wird davon ausgegangen, dass die ältesten Etappen des Schlosses bis in das 13. Jh. reichen, als es noch eine kleinere Festung war, deren Herren sich im Laufe des Mittelalters oft gewechselt haben. In der zweiten Hälfte des 16. Jh. gelangt es in das Besitztum der Familie Drašković, welche daraufhin über das Schloss bis zum Jahre 1945 herrschen wird. Seine über mehrere hundert Jahre alte Rolle war zum Zwecke der Festung gedacht: es wird Ende des 16. Jh. erweitert, als es zur Verteidigung gegen Schusswaffen umgewandelt wird. Mitte des 19. Jh. erhält es durch die historizistische Umwandlung einen residenzialen Charakter, wobei die Umgebung als Parkanlage eingerichtet wird.

Seit 1954 ist das sich im Schloss befindende erhaltene wertvolle Museumsinventar auch für Besucher zugänglich. Die Museumsgegenstände datieren aus dem Zeitraum vom 15. bis zum 19. Jh. und sind verteilt in den Räumen, welche als erhaltene ursprüngliche Interieureinheiten gelten. Insbesondere hervorstechen tun sich hierbei der Ritter- und Jägersalon, der Musiksalon, das Esszimmer sowie das Künstleratelier von Julijana Erdödy Drašković. Zu den bedeutenden Sammlungen zählen: Möbelsammlung – wichtig für die Erkenntnis des ursprünglichen historizistischen Interieurs der zweiten Hälfte des 19. Jh.; Bildersammlung – interessante Galerie mit Familienporträten; Waffensammlung – wertvolle Exemplare von Schuss- und Blankwaffen; Fotoaufnahmensammlung – Draškovići als Vorreiter der Fotografie, Buchsammlung – zu besichtigen in der Schlossbibliothek. Die Museumsgegenstände sind auf fünf Ebenen ausgestellt: im Keller befindet sich ein Kerker, danach folgen das Parterre, das Hochparterre sowie der erste und zweite Stock. Fast alle Schlossräume sind zur Besichtigung zugelassen, von den repräsentativen Wohnräumen bis hin zu den Nebenräumen, sodass den Besuchern durch einen angenehmen Spaziergang die Lebensweise des kroatischen Adels nähergebracht wird.

Der rund um den See gelegene Wald sowie die eingerichteten Parkbereiche zählen zu den geschützten und erhaltenen Teilen des einstigen großen gräfischen Besitztums, welches eine historische und natürliche Einheit bildet. Der Parkwald ist durch eine vielfältige Flora und Fauna gekennzeichnet: eine üppige Vegetation zusammen mit dem See bilden eine harmonische hortikulturelle Umgebung. In der zweiten Hälfte des 19. Jh. wird die unmittelbare Umgebung des Schlosses neu gestaltet und es entsteht ein planmäßig eingerichteter Park, beziehungsweise eine romantische Parkanlage, welche die Natur nachahmt und eine scheinbare Spontaneität in der Raumgestaltung bietet. Zu dem Zeitpunkt entsteht auch der See von Trakošćan, der von Beginn an eine zweifache Funktion erfüllt - einmal im wirtschaftlichen Sinne als Fischteich, und auf der anderen Seite die ästhetische Funktion als dekoratives Element, das üblich für die romantische Parkarchitektur ist.

In der unmittelbaren Nähe des Schlosses liegt die Kapelle des Hl. Kreuzes, welche die Grafen Drašković Mitte des 18. Jh. errichten ließen: sie wird weiterhin genutzt und verfügt über eine gut erhaltene Innenausstattung.

Der edukative Wanderweg rund um den See von Trakošćan trägt den Namen *Put vila* (dt. Feenweg). Der eingerichtete Fußweg ist rund fünf Kilometer lang und in einem entspannten Spaziergang kann er in zwei Stunden besichtigt werden. Er umfasst zwanzig informative und edukative Punkte, welche allgemeine Angaben zu den natürlichen Werten und Attraktionen des Gebietes liefern, während das Fischerhäuschen am See und seine Umgebung für eine Auszeit während der Besichtigung vorgesehen sind.

Trakošćan